

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, dem 13.2.1979, 7.45 Uhr:

~~V~~ Mit Nachlassen des Föhns hat von Montag auf Dienstag die Westhälfte Nordtirols oberhalb rund 1200 m 5 bis 10 cm, die Osthälfte bis 5 cm und Osttirol nur mehr Neuschneespuren erhalten. Laut Wetterwarte kann heute schwacher Störungseinfluß vor allem in Staulagen etwas Niederschlag bringen, wobei die Schneefallgrenze bis 1000 m sinkt. Die Höhenwinde sind ~~w~~ schwach bis mäßig aus West bis Nord.

Die oberflächliche Neuschneesicht der letzten Tage und in Nordtirol auch die zum Teil feuchte Schneedecke der mittelhohen Lagen verursachen mehrfach Lawinen. Dabei ist im Nordwesten Tirols auch mit einzelnen größeren Abgängen zu rechnen, sodaß hier für hochgelegene Seitentäler, Bergstraßen und Pisten örtlich Gefahr besteht.

Die milden Temperaturen in Nordtirol konnten infolge der vor allem schattseitig ausgeprägten Schwimmschneeunterlage die Schneedecke nicht wesentlich festigen. Die stürmischen Winde aus Süd haben neue Tribschneeansammlungen, vor allem im Bereich der typischen Föhnstriche, gebildet. Damit bleibt die Schneebrettgefahr besonders in kammnahen Steilhängen, Mulden und Rinnen weiterhin akut. Diesen Gefahrenstellen kann nur mit alpiner Erfahrung und sorgfältiger Routenwahl ausgewichen werden, sodaß allgemein eine Beschränkung von Touren und Tiefschneefahrten auf sichere Waldbereiche und mäßig steile Hangzonen empfohlen wird.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Dienstag, 13. Februar 1979, 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: 5 - 10 cm
Wind: mäßig aus West bis Nord
Temperatur in 2.000 m: um - 4 Grad
in 3.000 m: - 8 bis - 10 Grad
..... Schneefallgrenze auf 1000m sinkend
Wetterlage: schwacher Störungsantrieb mit
..... strichweise geringem Niederschlag
.....

Lawinensituation Straße: Einzelne kleine Schneehänge
..... rechts, besonders bei Zeitwegen
..... Sommererstrahlung, jedoch konstant
..... bis zu den Talstraßen

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete:
..... Schneebrottypen bleibt abtrotzt. Durch
..... Störanfälligkeit der Schneedecke Vorsicht
..... bei Touren und bei hangnahen Baustellen.

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153

20610

42393 lrg kl a⊕
53891 lregin a
42393 lrg kl a

fsnr. 134

1979 02 13

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten, ausgegeben
am diensttag, den 13.2.1979, 9.00 uhr

durch das aufhoeren der niederschlaege montag vormittag ist
keine verschaerfung der lawinensituation eingetreten. die tages-
erwaermung fuehrte zu einer raschen setzung und verfestigung der
neuschneeauflage, sodass selbstausloesungen von lawinen nicht
mehr zu erwarten sind. im tourengelaende besteht praktisch fuer alle
hangexpositionen weiterhin eine grosse schneebrettgefah, auf grund
des sehr labilen schneedeckenaufbaues, vor allem jedoch an nord
bis ost abfallenden haengen, sowie gelaendebedingt in kammnahmen
hangbereichen, in mulden und steilrinne. auf schitouren verlangt
die schneebrettgefah entsprechende vorsichtsmassnahmen, ins-
besondere aber die richtige wahl der aufstiegs- und abfahrtsrouten.

durchgegeben
42393 lrg kl a/sch matz/1979 02 13/10.10 uhr
angenommen⊕
53891 lregin a